



WHG von A - Z.
MHC von A - Z.

Inhalt

Herzlich willkommen am Werner-Heisenberg-Gymnasium.....	4
Leitbild des Werner-Heisenberg-Gymnasiums.....	6
Qualifikationen unserer Schülerinnen und Schüler	8
Wichtige schulische Ansprechpartner	9
Unsere Schulsozialarbeiterinnen.....	11
Streitschlichter-/Innen.....	13
Schulsanitätsdienst.....	13
Elternbeirat und Elternarbeit	14
WHG von A-Z	15
Adressänderungen.....	16
Beratung	16
Bildungspartnerschaften	16
Bus	16
Computernutzung.....	17
Direkter Weg bei Konflikten	18
Entschuldigung und Beurlaubung.....	21
Essen und Trinken im WHG	21
Elternabend (Klassenpflegschaftsabend)	22
Elternarbeit am Werner-Heisenberg-Gymnasium	22
Elternbeiratssitzung.....	23
Eltern-Lehrer-Gespräche	24
Elternspende.....	24
Elternsprechtag.....	26
Erste Hilfe.....	26
Fahrräder	26
Ferienplan:.....	26
Feueralarm.....	27
Förderverein - Verein der Freunde.....	27
Fotos von Schülern	27
Fundsachen.....	27
Förderunterricht.....	31
GFS	31
Hausaufgaben.....	31

Konflikte, Missverständnisse oder Unstimmigkeiten - der direkte Weg?.....	31
Klassenarbeiten	32
Klassenfahrten und Schüleraustausch.....	33
Kommunikation mit den Lehrkräften	34
Lernstand Klasse 5 und Vera Klasse 8.....	34
Medienbildung.....	34
Mittagsschule	36
Mittagspause	36
Musikinstrumente und Wertsachen.....	36
Offenes Ganztagesangebot (OGA)	37
Prävention / Aufklärung	37
Religionsunterricht	37
Sanitätsdienst	38
Schließfächer	39
Schulartwechsel.....	39
Schülerausweis	39
Schulbücher	39
Schülerbücherei.....	39
SMV = Schülermitverantwortung.....	40
Sport	40
Sprachenwahl und Profile, NWT	41
Telefonieren.....	42
Unterstufen AGs	43
Verein der Freunde.....	43
Vertretungsplan.....	44
Wandertag.....	44
Wasserautomat	44
WHG-Aktuell.....	44
WHG im World-wide-web	45
Zeugnisse	45
Schul- und Hausordnung	46

Herzlich willkommen am Werner-Heisenberg-Gymnasium

Mit unserem Elternleitfaden möchten wir unsere neuen Eltern im Werner-Heisenberg-Gymnasium begrüßen.

Mit dem Schulwechsel auf das Gymnasium beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt, der sicher für Sie und Ihr Kind eine aufregende Sache ist. Ein weiterer Abschnitt im Lebensbuch der Kinder beginnt.

Als kleine Hilfe für den Neueinstieg am WHG haben wir auf den folgenden Seiten kurze Antworten zu den organisatorischen Abläufen in unserer Schule zusammengestellt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Über aktuelle Ereignisse in unserem Schulleben informiert Sie die Schulleitung regelmäßig mit dem WHG-Aktuell und die Elternbeiräte mit dem Elternnewsletter.

Wir freuen uns, Sie auch persönlich kennen zu lernen und laden Sie jetzt schon ein, sich aktiv am Schulleben zu beteiligen, Veranstaltungen zu besuchen und im Gespräch mit Eltern und Lehrerinnen und Lehrern zu bleiben.

Ihrem Kind und natürlich auch Ihnen, liebe Eltern, wünschen wir einen guten Start und eine schöne Schulzeit am Werner-Heisenberg-Gymnasium.

Herzlichst Ihre Schulleitung und Ihre Elternbeiräte



Claudius Bührlé



Katharina Kraner

Auf den ersten Seiten finden Sie alle wichtigen Bereiche für unsere neuen Fünftklässler.

Anschließend haben wir für alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten eine alphabetische Auflistung der wichtigsten Informationen über das Schulleben am Werner-Heisenberg-Gymnasium.

Adresse

Werner-Heisenberg-Gymnasium
Jahnstraße 4
73037 Göppingen

Sekretariat

Telefon: 07161 – 650 55 411
E-Mail: sekretariat@whg-gp.de

Öffnungszeiten:

Sekretariat

Montag – Donnerstag 7:00 – 15:30 Uhr
Freitag 7.00 – 13.00 Uhr

Elternbeirat

elternbeirat@whg-gp.de

Internet

<http://www.whg-gp.de>

Werner-Heisenberg Gymnasium - Unser Leitbild

Wir Handeln Gemeinsam

In unserer Schule legen wir Wert auf ein positives, tolerantes Miteinander. Wir verstehen Schule als einen gemeinsamen Lernort und Lebensraum. Wir interessieren uns füreinander und respektieren uns gegenseitig. Eine vertrauensvolle Umgebung, verlässliche Strukturen und vielfältige Begegnungsmöglichkeiten schaffen den Rahmen für die Entwicklung jedes Einzelnen. Dabei sind gegenseitige Wertschätzung und Offenheit gegenüber anderen, anders Denkenden, anderen Kulturen für uns eine Selbstverständlichkeit.

Für die gemeinschaftlichen Weiterentwicklung des Schullebens und die Entwicklung eines demokratischen Bewusstseins sehen wir die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den Gremien (SMV, Elternbeirat und Lehrerkonferenz) als Grundlage.

Wir Handeln zielgerichtet

In fachlich fundiertem und methodisch ansprechend gestaltetem Unterricht wecken wir Interesse und Neugier und fördern das vernetzte Denken. Vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten nehmen die individuellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schülern in den Blick und fördern ihre Begabung und Begeisterung. Wir sind bestrebt unsere Schüler an einen verantwortungsbewussten, sinnvollen und reflektierten Umgang mit Medien heranzuführen.

Wir helfen gern

Neben den fachbezogenen Kompetenzen fördern wir die Entwicklung des Verantwortungsbewusstseins für sich selbst, für andere, für die Gesellschaft und Natur.

Wichtige schulische Ansprechpartner

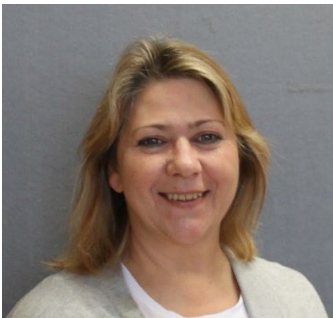
Schulleitung



OStD C. Bühler (Schulleitung)

OStR' K. Kraner (stellv. Schulleitung)

Sekretariat



Frau Bredl



Frau Paul

und

Im Sekretariat laufen alle Fäden zusammen.
Die Schüler finden hier immer Rat und Hilfe.

Das Sekretariat ist Montag bis Donnerstag 7:30 – 15:00 Uhr und
Freitag 7.30 – 12.30 Uhr durchgehend erreichbar.

Wichtig: Bitte achten Sie darauf, dass immer eine aktuelle Telefon- und gegebenenfalls auch Handynummer im Sekretariat vorliegt, damit Sie im Notfall erreichbar sind.

In diesen Fällen ist das Sekretariat für Sie der richtige Ansprechpartner:

- Weitergabe von Gesprächswünschen an Schulleitung und Lehrerinnen und Lehrer
- Annahme telefonischer Entschuldigungen (schriftlich muss nachgereicht werden, siehe S.44)
- Anträge auf Beschaffung von Workbooks/Lektüre durch die Schule
- Abo-Anträge für den Bus
- Schülerschein
- Schließfachschlüssel
- 1. Hilfe
- Versicherungsanträge (Fahrrad, Garderobe)
- An-, Ab-, Ummeldungen
- Und, und, und ...

Unser Hausverwalter Herr Pohl



Herr Thomas Pohl

kümmert sich zuverlässig um das Gebäude. Er ist Ansprechpartner für 1000 Kleinigkeiten, die der Beruf des Hausmeisters täglich mit sich bringt.

Wichtig: Fundsachen werden im/neben dem Hausmeisterbüro im unteren Foyer gesammelt.

Tel.: 07161-650 55 468

Unsere Schulsozialarbeiterinnen



Saskia Schweiger und Anna Glaser mit Nala

stehen für die Beratung von Schülerinnen, Schülern, Eltern und des Lehrerkollegiums zur Verfügung.

Kontaktaufnahme

Saskia Schweiger

Büro: Raum 201

Mail: saskia.schweiger@sos-kinderdorf.de

Diensthandy: 0170 3757996

Telefon an der Schule: 07161 65055450

Anna Glaser

Büro: Raum 101

Mail: anna.glaser@sos-kinderdorf.de

Diensthandy: 0160 90786732

Telefon an der Schule: 07161 65055439

Gesprächsgründe können sein

- Probleme im Schulalltag
- Probleme mit der Klassengemeinschaft
- Probleme in der Familie
- Streitigkeiten mit Freundinnen und Freunden,
- Ängste, Sorgen und sonstige Fragen aller Art...
- Lern-Schwierigkeiten: Leistungsabfall, Konzentrations- und Motivations-Probleme...
- Verhaltens-Auffälligkeiten in der Schule: Angst, Aggression, Magersucht...
- Schulwechsel - ja oder nein? Welche Schule kommt in Frage?
- Welche Bildungsabschlüsse sind möglich?

Gemeinsam können Möglichkeiten erarbeitet werden, um vorhandenen Schwierigkeiten zu begegnen.

Die Gespräche werden absolut vertraulich behandelt.

Unsere Schulsozialarbeiterinnen lernen die Fünfer bereits bei den Einführungstagen in der ersten Schulwoche kennen. Sie unterstützen das Zusammenfinden in der neuen Klasse, führt in den Klassenrat ein und setzt mit den Klassenlehrkräften gemeinsam das soziale Curriculum für die Unterstufe um.

Außerdem bilden sie die Streitschlichterinnen und Streitschlichter und unsere Schülermentorinnen und Schülermentoren für das Offenen Ganztagsangebot aus.

Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Schulalltags direkt und unkompliziert im Raum 101 oder 201 vorbeikommen und das Gespräch suchen.

Streitschlichter-/Innen

Wir leiten ein Gespräch zwischen Streitenden und helfen ihnen bei der Konfliktlösung, ohne eine Lösung vorzugeben.

In Gesprächen achten wir darauf, neutral zu bleiben und vermeiden Schuldzuweisungen, sodass keiner bevorzugt bzw. benachteiligt wird.

Selbstverständlich ist das Gespräch vertraulich!

Niemand (weder Lehrer noch Mitschüler) erfährt von den Inhalten.

Die Bilder der aktuellen Streitschlichter hängen im Treppenhaus.

Ihr erreicht uns über unsere jeweiligen Klassen.

Schulsanitätsdienst

Unsere Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter sind bestens bei den Maltesern ausgebildet und haben für ihre Leistungen und ihre Organisation schon manchen Preis gewonnen.

Die Schülerinnen und Schüler des Sanitätsdienstes kommen dann zum Einsatz, wenn die tröstenden Worte, das Pflaster oder das Kühlpad bei Frau Bredl und Frau Paul im Sekretariat nicht mehr ausreichen.

Sie betreuen Euch und bleiben bei Euch, bis die Eltern oder ärztliche Hilfe kommt.

Elternbeirat und Elternarbeit



Aktuelle Vorsitzende des Elternbeirats: Herr Dr. Merkle und Herr Scholz

Der Elternleitfaden und der Schuljahresplaner sind nur zwei Projekte, die mit Erfolg in die Tat umgesetzt wurden.

Dank der großzügigen Elternspende in jedem Schuljahr können Härtefälle aufgefangen, Projekte finanziell unterstützt und Anschaffungen für die Schulgemeinschaft getätigt werden.

Der Elternbeirat setzt sich jedes Jahr neu zusammen aus den gewählten Elternvertretern einer jeden Klasse.

Auch die Vorsitzenden und Mitglieder verschiedener Gremien werden jeweils für das laufende Schuljahr neu gewählt. Wir laden auch Sie ein, aktiv am Schulleben teilzunehmen. Suchen Sie den Kontakt, bleiben Sie im Gespräch mit Ihren Kindern, Lehrerinnen und Lehrern und natürlich mit anderen Eltern. Gerne helfen wir, wo wir können.

Bussicherheitstraining, eins der zahlreichen Projekte des Elternbeirats

Das Verhalten vor und im Bus wird mit unseren „Neuen Fünfern“ geübt.

WHG von A-Z

Kleiner Überblick über häufig gestellte Fragen, wenn es ums Schulleben am WHG geht:

Abwesenheiten (siehe auch unter Entschuldigung und Beurlaubung)

<https://whg-gp.de/abwesenheiten-entschuldigungen/>

Wie entschuldige ich mein Kind bei Krankheit?

Bitte rufen Sie das Sekretariat unter Tel.: 07161-65055411 oder 65055412 zwischen 07:00 und 07:30 Uhr an und teilen Sie mit, dass ihr Kind krank ist.

Eine schriftliche Entschuldigung ist spätestens am dritten Werktag der Erkrankung in der Schule abzugeben (Beispiel: montags erfolgt die Krankmeldung, am Mittwoch muss die Entschuldigung der Klassen- bzw. Kursleitung vorliegen).

In welchen Fällen und wie kann ich mein Kind beurlauben lassen?

Für geplante Abwesenheiten vom Unterricht (z.B. nicht verschiebbare Arzttermine oder Abwesenheiten aus familiären Gründen) muss die Klassenlehrkraft rechtzeitig ein entsprechender Antrag unter Angabe von Gründen vorgelegt werden (Beurlaubungsformular ist im Sekretariat erhältlich). Die Klassenleitungen und die Kursleitungen können bis zu zwei Tagen beurlauben.

Weiterreichende Beurlaubungen können nur von der Schulleitung genehmigt werden. Gründe hierfür könnten Kur, Auslandsaufenthalt, Praktika, etc. sein. Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Ferien sind in der Regel nicht möglich und können nur von der Schulleitung genehmigt werden.

Der versäumte Unterrichtsstoff muss unaufgefordert nachgeholt werden. Wenn Klassenarbeiten terminiert sind, kann eine Beurlaubung nur in Absprache mit dem jeweiligen Fachlehrer stattfinden. Die Klassenleitung, Kursleitung und die Schulleitung sind darüber im Vorfeld zu informieren.

Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, sich den Lernstoff selbstständig zu besorgen. Bei langfristigen Erkrankungen ist eine Absprache mit der Klassenleitung und ggf. den Fachlehrern sinnvoll.

<https://whg-gp.de/abwesenheiten-entschuldigungen/>

Adressänderungen

Bitte geben Sie Adressänderungen unverzüglich dem Sekretariat gegenüber bekannt. Nur so ist eine zuverlässige Benachrichtigung in dringenden Fällen möglich

Beratung

Wenn Ihr Kind in der Klassen- oder Schulgemeinschaft Probleme hat, gibt es am Werner-Heisenberg-Gymnasium verschiedene Möglichkeiten (siehe direkter Weg) sich beraten zu lassen.

Unser Beratungslehrer ist momentan Herr Wallisch – seine Kontaktdaten erhalten Sie über das Sekretariat oder über Iserv.

Ein erster Kontakt sollte immer über die Klassenlehrkraft erfolgen.

Weitere Anlaufstellen sind die Schulsozialarbeiterinnen (siehe Seite 11).

Bildungspartnerschaften

In den letzten Jahren konnten wir neben unserem langjährigen Bildungspartnern der Volksbank und Schuler sind in den letzten Jahren viele Bildungspartner hinzugekommen: Pusch-Data, Heldele, 3DMadness, Allgaiier, Möbel Rieger, EDEKA Gebauer, Teamviewer und weitere Bildungspartner werden folgen.

Bus

Da sich das Werner-Heisenberg-Gymnasium in unmittelbarer Nähe zum ZOB und verschiedener Bushaltestellen befindet, ist das Werner-Heisenberg- Gymnasium sehr gut erreichbar.

Wichtiger Hinweis für Abholer:

Parken Sie bitte auf keinen Fall im näheren Umkreis der Bushaltestelle und auch nicht auf der Wendepattform vor der Lehrergarage!

Der Filsland Mobilitätsverbund / Neu VVS
Bahnhofstr.24, 73033 Göppingen, Tel.: 07161/290900 bearbeitet die
Neuanfertigung oder Änderung der Bus-Abos.
(Anträge im Sekretariat)

Ob ins Freibad, zum Sport oder Freunde besuchen:

Für Kinder mit dem Schüler-ABO sind alle Fahrten im gesamten Netz an allen Tagen rund um die Uhr kostenlos.

Für das 3. und jedes weitere busfahrende Kind einer Familie ist das Abo kostenlos. Anträge im Sekretariat.

Die Busunternehmen

- Frank + Stöckle Tel.: 07164 - 91234-0
 - Hildenbrand Tel.: 07335 - 9627-0
 - OVG Tel.: 07161 - 4037-0
-
- <http://persoenlicherfahrplan.bahn.de>

Computernutzung

In der 5. Klasse haben die Schüler ab dem Schuljahr 2025/2026 in jedem Jahr das Fach Informatik und „Medienbildung“ (BMB). Im Basiskurs „Medienbildung“ werden Grundkenntnisse in der Arbeit mit dem Computer vermittelt. Die Schüler lernen Hard- und Software kennen und lösen nach und nach komplexere Aufgaben unter Einbeziehung der gelernten Tools. Für die Benutzung der Computer in den Computerräumen sind ein Benutzername und ein Passwort erforderlich. Die Schüler erhalten beides von ihrem Klassenlehrer in den ersten Tagen nach dem Beginn eines Schuljahres. Dieses Passwort darf nicht weitergegeben werden.

Alle Schüler erhalten ebenso einen Zugang zu einer digitalen Plattform, über die Material zur Verfügung gestellt werden kann. Eine regelmäßige Kommunikation zwischen der Schule und den Schülerinnen/Schülern kann über die digitale Plattform und über „webuntis“ gewährleistet werden. Wir bitten Sie, an dieser Stelle Vorbild zu sein und nicht mit den Anmeldedaten Ihrer Kinder Kontakt mit den Lehrkräften oder dem Sekretariat aufzunehmen, bitte verwenden Sie hierzu Ihre eigene Mail-Adresse. Digitales Schwarzes Brett (DSB) und webuntis

Inhalte von DSB und webuntis sind:

- Vertretungsplan heute
- Vertretungsplan nächster und übernächster Schultag
- News
- Sonstige Aushänge

Für die Nutzung des digitalen Vertretungsplans benötigt man eine Kennung und ein Passwort, das in den Begrüßungsschreiben für die neuen Schüler bekanntgegeben wird. Diese sind auch bei einer Installation der App auf einem Smartphone gültig.

Direkter Weg bei Konflikten

Konflikte, Missverständnisse oder Unstimmigkeiten werden von den betroffenen Personen oder Gruppen selbst geregelt.

Erst wenn keine Lösung gefunden werden kann, können Dritte zur Vermittlung eingeschaltet werden. Den „direkten Weg“ einzuhalten, setzt gegenseitige Achtung und Mut voraus. Wer die jeweiligen Ansprechpartner übergeht, verlässt den „direkten Weg“.

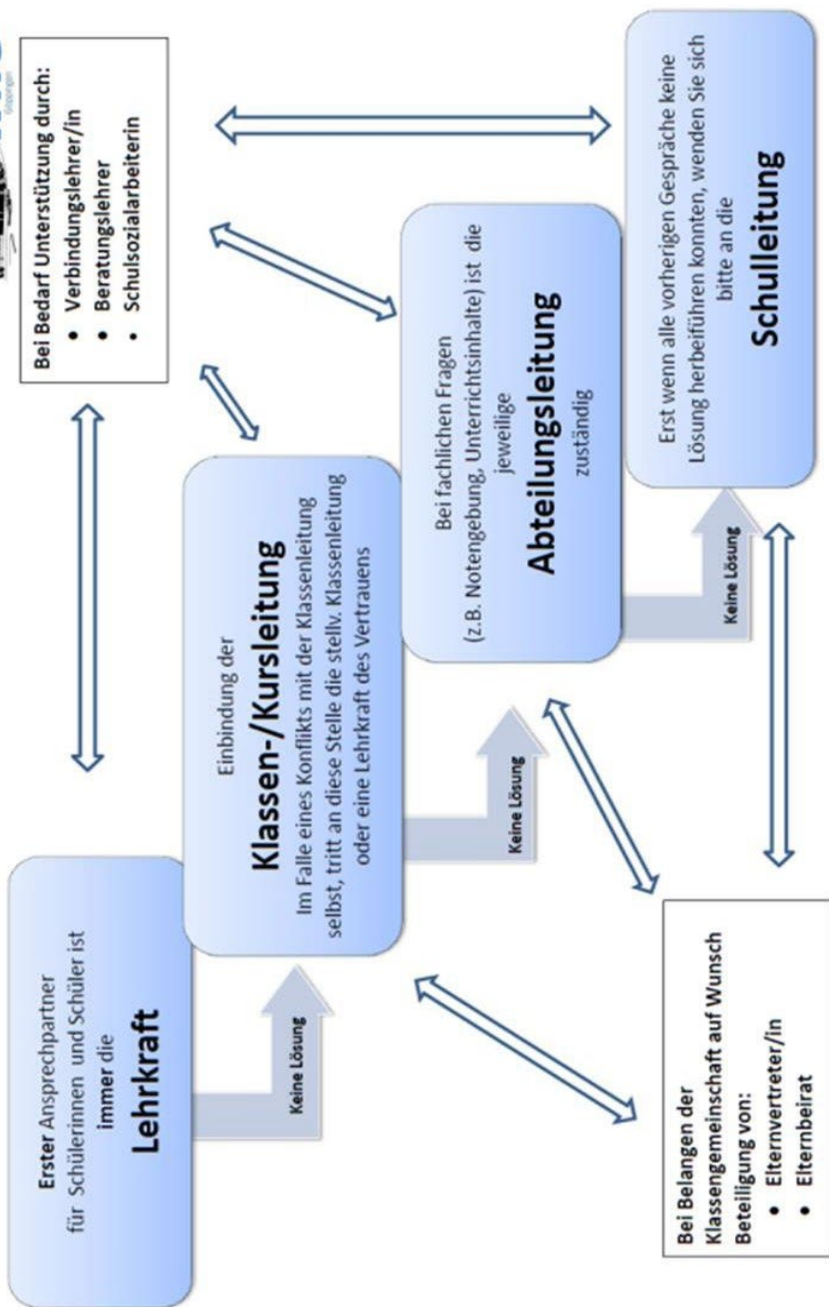
- **Schüler-Schüler:**

Wenn Schüler sich untereinander nicht verständigen können, werden die Klassensprecher, dann die Streitschlichter herangezogen. In einem weiteren Schritt kann die Lehrer- oder Eltern-Ebene einbezogen oder Beratung bei der Schulsozialarbeiterin eingeholt werden.

- **Schüler-Lehrer:** Konflikte zwischen Schülern und Fachlehrern sind zunächst mit den Fachlehrern selbst zu regeln. Scheint der Konflikt unlösbar, ist der Klassenlehrer die nächste Anlaufstelle, dann die Verbindungslehrer.

- **Eltern/Schüler-Lehrer:** Auch Eltern sollten sich zunächst direkt an den Fachlehrer wenden. Dabei kann der Schüler gegebenenfalls am gemeinsamen Gespräch teilnehmen. In einem weiteren Schritt kann der Klassenlehrer die Vermittler-Rolle übernehmen. Erst wenn im direkten Kontakt der Konflikt nicht gelöst wird, kann die Schulleitung einbezogen werden. Unterstützung finden die Eltern auch bei den Elternbeiräten.

„Der direkte Weg“ – Kommunikationswege am WHG



Entschuldigung und Beurlaubung

Entschuldigungs- und Beurlaubungsverfahren sind in der Hausordnung beschrieben. Bitte berücksichtigen Sie, dass Schulpflicht besteht

Mehrtägige Beurlaubungen können nur aus triftigem Grund (z.B. Konzertreise der Jugendmusikschule, Trainingslager, Praktikum oder Austausch) beantragt werden. Die Teilnahme ist nur dann rechtlich möglich, wenn Ihnen die **schriftliche Genehmigung der Schulleitung vorab** vorliegt.

Nur in Ausnahmefällen kann eine mehrtägige Beurlaubung aus familiären Gründen genehmigt werden (z.B. für die Hochzeit von Geschwistern im Ausland oder ähnliches). Beurlaubungsgesuche direkt vor oder nach Schulferien können aufgrund der Schulpflicht von der Schulleitung nur in sehr besonderen Ausnahmen genehmigt werden. Hierzu zählen familiäre, religiöse Gründe oder die Teilnahme an sportlichen oder musischen Veranstaltungen.

Entschuldigungen sind rechtzeitig innerhalb von drei Tagen in analoger Form abzugeben, bei Klassenarbeiten/Klausuren ist dies zwingend zu beachten. Bei Nichteinhaltung der Frist, muss laut Schulgesetz die Klassenarbeit/Klausur mit „ungenügend“ bewertet werden.

Der Antrag auf Schulbefreiung muss rechtzeitig gestellt werden.

Formulare für die Schulbefreiung sind im Sekretariat erhältlich.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen dazu rechtzeitig an das Sekretariat.

Essen und Trinken im WHG

Falls Ihr Kind einmal das Vesper zu Hause vergessen hat, kann es sich in der Mensa eine Kleinigkeit kaufen.

Warmes Essen für alle von Montag bis Donnerstag gibt es in der Schulmensa außerdem auf Vorbestellung im Onlineportal MensaMax.

Es werden regelmäßig zwei unterschiedliche Menüs (eines davon vegetarisch) angeboten. Die Preise werden online angegeben. Zusatzangebote außerhalb des Menüplanes können in der Mensa direkt kaufen.

Die Menübestellung muss spätestens 2 Tage vor dem Essenstag bis um 22 Uhr vorgenommen werden. (für Montag spätestens am Freitag bis um 14 Uhr). Die gleichen Fristen gelten für die Abbestellung.

Elternabend (Klassenpflegschaftsabend)

Der erste Klassenpflegschaftsabend im neuen Schuljahr findet kurz nach Schuljahresbeginn (in der Regel in der dritten Schulwoche) statt.

Die Klassenlehrkraft lädt in den neu zusammengesetzten Klassen dazu ein. Zu dem zweiten (und jedem weiteren) Klassenpflegschaftsabend wird vom gewählten Elternvertreter nach Rücksprache mit der Klassenlehrkraft eingeladen.

Mögliche Themen für diese Abende sind:

- Informationen von der Schule und aus den Elternbeiratssitzungen
- Hausaufgaben-Belastung
- Wie kommen die Kinder mit dem selbständigen Arbeiten zurecht?
- Sozialverhalten
- Entwicklung der Klassengemeinschaft
- gemeinschaftliche Aktionen zum Kennenlernen der Eltern/Familien.

In jedem Schulhalbjahr findet mindestens ein Klassenpflegschaftsabend in einem festgelegten Zeitrahmen statt. Nach den Klassenpflegschaftsabenden bietet sich bei einer Bewirtung durch den Elternbeirat die Gelegenheit zum netten Gespräch. In der 5. Klasse sind informelle Treffen zum besseren Kennenlernen in Form von Stammtischen oder die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen empfehlenswert.

Elternarbeit am Werner-Heisenberg-Gymnasium

Um die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule noch weiter zu intensivieren, werden in den Jahrgangsstufen 5 bis 12 Klassenelternvertreter gewählt. Sie sind eine unverzichtbare und wichtige Verbindung zwischen Eltern und Lehrern. Auftretende Probleme, die eine Schulklasse als Gesamtheit betreffen, können damit effektiver und schneller behandelt werden.

Der Klassenelternvertreter und sein Stellvertreter

- laden zu Klassenpflegschaftsabenden ein
- kümmern sich um eine Telefon- und E-Mail-Liste, wenn das von den Eltern gewünscht wird
- erstellen eine Lehrerliste mit Kontaktdaten der Klasse

- laden, wenn gewünscht, zu Elternstammtischen ein
- halten zu den Klassenlehrern Kontakt
- leiten Anregungen und Wünsche aus der Elternschaft an den Elternbeirat weiter
- motivieren die Eltern, sich an Schulaktivitäten zu beteiligen

Elternbeiratssitzung

Der Elternbeirat setzt sich aus den gewählten Elternvertretern und deren Stellvertretern der jeweiligen Klassen zusammen. Ein Ziel des Elternbeirates ist es, guten Kontakt zu den Klassenelternvertretern zu halten und Informationsaustausch zu bieten.

Neben regelmäßigen Info-Mails lädt der Elternbeirat zu mindestens zwei Elternbeiratssitzungen im Schuljahr ein, zu denen auch die Schulleitung eingeladen ist und Fragen beantwortet bzw. aktuelle Themen mit den Teilnehmern diskutiert.

Die Informationen aus diesen Sitzungen erfahren Sie an den Klassenpflegschaftsabenden durch Ihre Elternvertreter (Elternbeiräte).

Der Elternbeirat informiert außerdem über vielfältige Themen rund um Elternarbeit und WHG:

- Aktuelle Termine und EB-Projekte
- Infos zur Fremdsprachen- und Profilwahl
- Schullandheim, Fahrten und Austausch
- Ferienplan mit A- und B-Wochen
- Verwendung der Elternspenden (*siehe Details unter „Elternspende“*)
- Links zum Kultusministerium etc.
- Bestellung des WHG-Eltern-Newsletters

Internetseite Elternbeirat: <https://whg-gp.de/eltern/>

Eltern-Lehrer-Gespräche

Wichtigstes Mittel der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule sind Gespräche mit Lehrern. Nutzen Sie die Möglichkeit und vereinbaren Sie direkt mit dem entsprechenden Lehrer einen Gesprächstermin. Dazu geben Sie bitte Ihrem Kind einfach eine formlose schriftliche Benachrichtigung für den Lehrer mit oder kontaktieren Sie den Lehrer direkt per E-Mail (Kontakt unter <https://whg-gp.de/kollegium/>) für eine Terminvereinbarung.

Elternspende

Seit einigen Jahren wird am Werner-Heisenberg-Gymnasium regelmäßig im Spätherbst zu einer Elternspende aufgerufen.

Dank der großen Spendenbereitschaft konnten einige Anschaffungen getätigt und Projekte großzügig finanziell gefördert werden.

Verwendung der Elternspenden

Kontinuierlich:

- Übernahme der jährlichen Zusatz-Unfallversicherung für Aktivitäten auch außerhalb der Schule (1 € pro Schüler),
- Unterstützung von Klassenfahrten (Härtefälle).
Bitte wenden Sie sich bei Bedarf direkt an die Schulleitung.
So ist eine diskrete Behandlung des Antrags gewährleistet.
- Projekte für Schülerinnen und Schüler
- Fachreferenten für Elternvorträge

in den vergangenen Schuljahren:

- Anschaffung eines Trinkwasserautomates
- Anschaffung von neuen Schließfachschränken/Möbeln für Foyers
- Schülerbücherei,
- Schulchor und Bigband
- Unterstützung der Schülerzeitung
- Ausstattung Schülercafé
- Und, und, und...

Weitere Projekte werden je nach Aktualität unterstützt. Größere Posten müssen vom Elternbeirat genehmigt werden.

Wir freuen uns über die engere Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde des Werner-Heisenberg-Gymnasiums e.V., der das Elternkonto für Spendeneingänge verwaltet.

Dies bedeutet eine große Vereinfachung aus steuerrechtlicher Sicht.

Bei Spenden bis zu 200 Euro gilt der Überweisungsträger als abzugsfähige Spendenbescheinigung.

Bei Beträgen darüber hinaus stellt der Verein weitere Spendenbescheinigungen für den Elternbeirat aus.

Geben Sie hierfür bei der Überweisung Ihre Wohnanschrift an, damit die Bescheinigung korrekt ausgestellt werden kann.

Das Konto für die Elternspenden lautet:

Kontoinhaber: VdF e.V. Werner-Heisenberg-Gymnasium

Bank: Sparda-Bank Baden-Württemberg

IBAN: DE17 6009 0800 0101 6670 71

BIC: GENODEF1S02

Grund der Überweisung: Elternspende WHG Göppingen

Elternsprechtag

Der Elternsprechtag findet einmal jährlich kurz nach Ausgabe der Halbjahres-Informationen statt. Vornehmlich soll er dazu dienen, Eltern die Möglichkeit zu geben, sich über das Zustandekommen der Beurteilung Klarheit zu verschaffen und Gesprächsaufforderungen nachzukommen.

Für komplexere Themen und Problematiken ist die vorgegebene Zeit (10 Minuten pro Gespräch) zu knapp. Hier bietet es sich an, einen gesonderten Gesprächstermin mit dem entsprechenden Lehrer zu vereinbaren.

Die Lehrkräfte können über das Sekretariat kontaktiert werden.

Im Elterncafé besteht am Elternsprechtag die Möglichkeit sich zwanglos mit anderen Eltern, Vertretern des Elternbeirats oder auch Lehrerinnen und Lehrern auszutauschen, sodass die unvermeidlichen Wartezeiten zwischen den einzelnen Gesprächsterminen keine verlorene Zeit sein müssen.

Erste Hilfe

Erste Anlaufstelle bei Verletzungen ist das Schulsekretariat, wo es auch entsprechendes Erste-Hilfe-Material gibt (Pflaster, Kompressen, Gel-Kühlbeutel etc.). In der Sporthalle und in den Fachräumen gibt es eigene „Erste-Hilfe-Ausrüstungen“.

Fahrräder

Fahrräder dürfen im überdachten Bereich vor dem Haupteingang abgestellt werden.

Es empfiehlt sich der Abschluss einer Fahrradversicherung zu Beginn eines jeden Schuljahres (siehe Versicherungen), sofern Fahrräder nicht über Ihre Hausratsversicherung gegen Diebstahl versichert sind. Weiter Parkmöglichkeiten sind an der Einfahrt zur Unterführung an der Jahnstraße (Nordbereich) und an den Fahrradständen am „Grünen Sportplatz“. Eine Reperaturstation für Fahrräder befindet sich im überdachten Bereich vor dem Haupteingang.

An unserer Schule befindet sich auch eine Fahrrad-Reperatur-Station.

Ferienplan:

Den aktuellen Ferienplan finden Sie auf der Homepage unter <https://whg-gp.de/eltern/>.

Feueralarm

Über das Vorgehen bei Feueralarm werden die Schüler durch die Klassenlehrkraft unterrichtet. Einmal pro Schuljahr wird ein Probe-Feueralarm durchgeführt.

Förderverein - Verein der Freunde

Der Förderverein des Werner-Heisenberg-Gymnasiums sieht es als seine Aufgabe, die Schulgemeinschaft in allen Belangen zu unterstützen. Sei es bei Projekten, Veranstaltungen oder auch bei sozialen Belangen der Schülerschaft. Bitte werden Sie Mitglied beim Verein der Freunde.

Mitgliedsantrag und Vereinssatzung unter <https://whg-gp.de/eltern/>.

Fotos von Schülern

Das Werner-Heisenberg-Gymnasium hat seit vielen Jahren eine Homepage im Internet. Diese Homepage kann unter der Adresse **www.whg-gp.de** von jedem Internet-Benutzer angesehen werden. Besucher können Bilder der Homepage auf ihren privaten PC herunterladen.

Deshalb sind wir mit der Veröffentlichung von Fotos unserer Schüler sehr vorsichtig.

Aber häufig kann ein Projekt unserer Schule oder der Klasse Ihres Kindes auf der Homepage oder in der Zeitung vor allem dann gut dokumentiert und präsentiert werden, wenn wir auch Fotos zeigen.

Dies erfolgt mit Ihrem Einverständnis auf dem Aufnahmeantrag ans WHG und dem Beiblatt „Einwilligung zur Veröffentlichung von personenbezogenen Daten und Fotos“.

Fundsachen

Fundsachen gibt es immer viele. Wertsachen wie Uhren, Handys, Geldbörsen und Schlüssel sind direkt beim Hausmeister oder im Sekretariat nachzufragen. Fundsachen werden bis zum Schulfest aufgehoben und dort in einem Zimmer ausgestellt.

Förderunterricht

Die für die Klassen 5 und 6 angebotenen achtwöchigen Fördermodule finden in der Zeit der Hausaufgabenbetreuung statt. Nach Anmeldung ist die Teilnahme über den Modulzeitraum verbindlich. Über das Modulangebot werden Sie zeitnah zum Anmeldetermin per Elternbrief informiert.

GFS

= Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen

Eine gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen (kurz GFS) ist eine Art der Leistungsbeurteilung im Schulsystem von Baden-Württemberg.

Dabei sollen die Schüler selbstständig ein Thema erarbeiten und ihre Ergebnisse darstellen. Die GFS soll das selbstständige Arbeiten, die Methoden- und die Medienkompetenz der Schüler fördern. Eine GFS kann mehrere Formen annehmen: Referate, schriftliche Hausarbeiten, Projekte (z.B. experimentelle Arbeit), mündliche Prüfungen oder auch andere Formen der Präsentation. In Klasse 7 - 10 des achtjährigen Gymnasiums muss mindestens eine GFS pro Schuljahr erfolgen/gehalten werden.

Hausaufgaben

Im **WHG-Schuljahresplaner** findet man ausreichend Platz, um alle Hausaufgaben übersichtlich und mit Fälligkeitsdatum zu notieren. Er beinhaltet auch eine Notenübersicht, einen Kalender, um Klassenarbeiten vorzumerken, eine A/B Wochenübersicht und, und, und...

Konflikte, Missverständnisse oder Unstimmigkeiten - der direkte Weg?

Das gemeinsame Handeln von Schule und Elternhaus ist im Grundgesetz festgelegt. Es dient dem Wohl des Kindes, wenn Lehrkräfte, Eltern und eventuell andere an der Erziehung beteiligte Personen sich zu Erziehungspartnerschaften zusammenschließen. Dennoch kommt es gelegentlich zu Konflikten zwischen Eltern und Lehrkräften.

Anlässe hierfür sind unterschiedliche Auffassungen über Noten, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, Bildungsempfehlungen oder Leistungsanforderungen.

Ein Großteil dieser Konflikte ist im Gespräch lösbar. Nur ein geringer Teil ist so gravierend, dass formale Beschwerdewege beschritten werden müssen.

Eine Lösung im Gespräch setzt allerdings voraus, dass die Beteiligten daran interessiert und dazu bereit sind, den Konflikt als Chance zur Weiterentwicklung aller zu sehen.

Klassenarbeiten

In einer Woche dürfen maximal drei Klassenarbeiten geschrieben werden. Hinzu kommen schriftliche Wiederholungsarbeiten und Vokabeltests.

In den Kernfächern (Deutsch, Englisch, Mathematik) müssen mindestens 4 Klassenarbeiten im Schuljahr geschrieben werden. Mit dem Einzug von G9 werden die Hauptfächer in Zukunft teilweise 3 stündig unterrichtet – in diesem Fall müssen mindestens 3 Klassenarbeiten geschrieben werden.

Die Klassenarbeitstermine sollten von den Klassensprechern auf einem Plan in den jeweiligen Klassenzimmern eingetragen werden. Ihr Kind sollte regelmäßig darauf schauen und die Termine in seinen WHG-Planer übertragen. Die Klassenarbeitstermine sind auch in webuntis zwei Wochen vorher ersichtlich.

Fragen Sie bei Ihren Kindern regelmäßig nach!

Klassenfahrten und Schüleraustausch

Die Klasse 6 am Werner-Heisenberg-Gymnasium ist eine Zeit des Entdeckens und Erlebens. Als Teil unseres ganzheitlichen Bildungskonzepts freuen sich die Schülerinnen und Schüler auf ein aufregendes Schullandheim-Erlebnis. Gemeinsam erkunden sie neue Umgebungen und knüpfen erste Freundschaften, die den Zusammenhalt innerhalb der Klasse stärken. Das Schullandheim ist mehr als nur eine Reise – es ist eine Gelegenheit, die Neugierde zu wecken und gemeinsam unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Die Reiseziele werden mit den Schülerinnen und Schülern besprochen und anschließend in einem Elternabend diskutiert.

In der 8. Klasse wird, wenn französische Schülerinnen und Schüler für einen Austausch zur Verfügung stehen, ein Schüleraustausch angeboten. Es besteht auch die Möglichkeit einen individuellen Schüleraustausch mit Frankreich durchzuführen. Ansprechpartnerin ist hier Frau Daemrich.

In der Klasse 9 besteht in der Regel die Möglichkeit, an einer Fahrt nach England oder nach Spanien teilzunehmen oder in der Zeit ein zusätzliches Sozial- oder Berufspraktikum zu absolvieren.

Falls Ihr Kind Interesse an einem privat initiierten Auslandsaufenthalt mit Besuch einer dortigen Schule hat, wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Fremdsprachenkollegen. Wir sind bei der Organisation im Rahmen unserer Möglichkeiten gern behilflich und unterstützen solche Vorhaben.

Bei einem finanziellen Engpass sprechen Sie bitte die Schulleitung direkt an.

Studienfahrten

In der Kursstufe am WHG bieten wir unseren Schüler:innen die Möglichkeit, an inspirierenden Studienfahrten teilzunehmen. Die Auswahl der Ziele ist vielfältig und wechselt regelmäßig. Von der historischen Pracht Roms bis zu den malerischen Ufern des Gardasees – unsere Studienfahrten ermöglichen es den Schüler:innen, ihren Horizont zu erweitern und neue Kulturen zu entdecken. Diese erlebnisreichen Reisen fördern nicht nur das fachliche Verständnis, sondern auch den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Kurse.

Ob und wie sich die Fahrten im Hinblick auf G9 verschieben werden, werden wir im den kommenden Jahren sehen.

Kommunikation mit den Lehrkräften

Wie bekomme ich einen Termin?

Über das Sekretariat wird der Gesprächswunsch an die Lehrerinnen/Lehrer weitergeleitet. Es empfiehlt sich, den Grund des Anrufes den Kolleginnen und Kollegen mitzuteilen. Am ersten Elternabend kann man erfragen, wie die jeweiligen Lehrkräfte am besten kontaktiert werden können.

Lernstand Klasse 5 und Vera Klasse 8

Diese Arbeiten sind ein diagnostisches Instrument, das den Lernstand überprüft. Sie werden nicht benotet.

Klasse 5: Lernstanderhebungen in Mathe und Deutsch

Klasse 8: VERA in Mathe, Deutsch und einer Fremdsprache <https://km.baden-wuerttemberg.de/de/schule/datengestuetzte-qualitaetsentwicklung/lernstandserhebungen-an-den-allgemein-bildenden-schulen>

Medienbildung

Unser Werner-Heisenberg-Gymnasium hat durch die Teilnahme am „Tablet-Projekt an Gymnasien“ vielfältige Erfahrungen mit digitalen Medien und dem Umgang mit den Endgeräten sammeln können. In diesem Zusammenhang wurde die Schule komplett mit W-Lan ausgeleuchtet und die erforderliche Hardware steht bei Bedarf bereit. Beamer bzw. große Präsentationsbildschirme, sowie Dokumentenkameras sind in allen Klassen- und Fachräumen installiert.

Bereits in der 5. Klasse startet „Informatik“ im Bildungsgang G9. In diesen Stunden werden die Schülerinnen und Schüler an die sinnvolle Verwendung der vielfältigen Medien herangeführt. Jedem Schüler steht ein Zugang zu einer Bildungsplattform zu.

Des Weiteren bietet das Werner-Heisenberg-Gymnasium seit dem Schuljahr 2018/2019 das Profilfach IMP (Informatik, Mathematik und Physik) ab Klassenstufe 8 an. Nähere Informationen zu diesem Profilfach finden Sie auf der Homepage www.whg-gp.de.

Für die zukünftigen G9 Klassen ist dies leider nicht möglich. Für die SuS des G9 können ab dem Schuljahr 2024/2025 in Klasse 8 nur noch die Profulfächer NIT und Spanisch gewählt werden.

Allen Schülerinnen und Schülern steht die Lern-App „Anton“ kostenlos zur Verfügung. Bei „Anton“ handelt es sich um eine von der europäischen Union geförderte Lernanwendung. Mit dieser Lern-App können die Schülerinnen und Schüler differenziert anhand von Übungen, Lernspielen und interaktiven Erklärungen Unterrichtsinhalte üben und vertiefen. Darüber hinaus kann über unser Werner-Heisenberg-Gymnasium eine Schullizenz für die Plattform „Schul-LV“ erworben werden, diese ist vor allem für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sinnvoll.

Zum Thema „Gefahren und Möglichkeiten im Umgang mit neuen Medien“ veranstaltet die Schule in Kooperation mit dem Kreismedienzentrum einen Elternabend für die Klassen 5 und 6 im Herbst. Zeitnah wird das Thema präventiv in den Klassen 5 besprochen.

Auch im häuslichen Bereich empfiehlt es sich, die Nutzungszeit der Kinder im Blick zu haben und gegebenenfalls zu beschränken.

Eine Einladung erhalten Sie zu Beginn des neuen Schuljahres.

Mittagsschule

(siehe auch Hausaufgaben)

Die Mittagspause (und die kleinen Pausen) verbringen die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulgelände. Es herrscht **indirekte Aufsicht**, d.h. im Sekretariat, im Lehrerzimmer und im Schulgebäude sind Ansprechpersonen präsent.

Die Schülerinnen und Schüler können sich in den Foyers und den Pausenhöfen aufhalten. Das Lernatelier ist für stilles Arbeiten und die Bibliothek zum Lesen geöffnet. Im Schülercafé gibt es wöchentlich sich ändernde Angebote, z.B. Basteln, Waffeln backen oder Kicker-Turniere., die von der FSJ-Kraft begleitet werden.

Unser Gartenhäuschen auf dem Schulhof beinhaltet viel Spielmaterial für den Pausenhof, das über Mittag für Bewegung und Spaß ausgeliehen werden kann.

Wenn Schülerinnen und Schüler in der Mittagszeit das Schulgelände verlassen (in die Stadt gehen), dann setzen wir das Wissen und die Erlaubnis der Eltern voraus (siehe Hausordnung 2.6). Die Kinder sind in dieser Zeit nicht über die **Schulwegversicherung** versichert.

Ausnahme: auf dem **direkten Weg** zu einer anderen Unterrichtsstätte (Sporthalle, Schwimmhalle, etc.) besteht selbstverständlich Versicherungsschutz.

Mittagspause

Während der Mittagspause (wie auch in den kleinen Pausen) herrscht nur „lose“ Aufsicht, d. h. im Lehrerzimmer sind Ansprechpartner präsent. Aufenthaltsmöglichkeiten: im Mensabereich, im Alten-, Neuen- und im Unteren Foyer, sowie in den Klassenräumen für die Lernzeitbetreuung und auf dem Schulhof.

Musikinstrumente und Wertsachen

Wenn ein Schüler ein wertvolles Musikinstrument mit zur Schule bringt, sollte er es im Sekretariat oder beim Musiklehrer einschließen lassen, solange es nicht benötigt wird. (Versicherungen S. 39)

Offenes Ganztagesangebot (OGA)

Unser Offenes Ganztagsangebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6. Die Teilnahme ist kostenlos und freiwillig und kann voraussichtlich an den Tagen Montag bis Donnerstag gewählt werden. Die Anmeldung erfolgt verbindlich für jeweils ein halbes Schuljahr.

Begleitet wird unsere OGA durch Frau Riedel unsere Schulsozialarbeiterin und unsere FSJ-Kraft.

Prävention / Aufklärung

- Klasse 6 (im Rahmen des Biologieunterrichts) und zusätzlich
- in Klasse 9 Pubertät / Sexualität / Verhütung – Workshops mit Referenten von Pro Familia.

Die Jungen werden von einem Referenten, die Mädchen von einer Referentin betreut.

Alle Fragen, die Schüler und Schülerinnen zu diesen sensiblen Themen haben, werden von den Referenten beantwortet.



Religionsunterricht

Allgemeines: Der Religionsunterricht ist ordentliches Unterrichtsfach, das auch im Abitur geprüft werden kann. Erteilt werden am WHG evangelischer und katholischer Religionsunterricht. Kinder der syrisch-orthodoxen Religionsgemeinschaft nehmen auf Wunsch dort am Religionsunterricht teil.

Teilnahme: Die Eltern, ab dem vollendeten 14. Lebensjahr die Schüler selbst, haben das Recht über die Teilnahme am Religionsunterricht zu bestimmen, ohne dass das Kind zuvor aus der betreffenden Religionsgemeinschaft austreten muss. Die **Abmeldung** muss spätestens zwei Wochen nach Beginn eines Schulhalbjahres erfolgen.

- **Bei einem Kind unter 12 Jahren:** mit schriftlicher Erklärung der Erziehungsberechtigten an die Schulleitung.

- **Zwischen dem 12. und dem vollendeten 14. Lebensjahr:** mit schriftlicher Erklärung der Erziehungsberechtigten an die Schulleitung. Der Schüler muss der Entscheidung der Eltern zustimmen.
- **Zwischen vollendetem 14. Lebensjahr (Religionsmündigkeit) und Volljährigkeit:** Der Schüler muss persönlich gegenüber der Schulleitung erklären, dass er „aus Glaubens- und Gewissens- gründen“ nicht mehr am Religionsunterricht teilnehmen möchte. Zu dieser Erklärung sind die Eltern einzuladen; ihre Anwesenheit ist aber nicht erforderlich. Es macht keinen Sinn und wirkt auch nicht überzeugend, sich aus „Glaubens- und Gewissensgründen“ im (halb-) jährlichen Wechsel vom Religionsunterricht ab- und anzumelden! Von den Problemen mit dem nachzuholenden Lernstoff mal ganz abgesehen.

Sollen Schüler, die **keiner Religionsgemeinschaft** angehören, am RU teilnehmen, wird das in der Regel bei der gewünschten Konfession möglich sein; es besteht aber kein Anspruch darauf.

Ethik und Lese-AG: Schülerinnen und Schüler, die vom Religionsunterricht abgemeldet sind, haben das Fach **Ethik**, ebenfalls Prüfungsfach beim Abitur, zu besuchen, wenn es für ihre Klassenstufe angeboten wird. Für Schülerinnen und Schüler jüngerer Klassen, die abgemeldet sind, wird in der Regel eine Lese-AG angeboten, deren Besuch verpflichtend ist.

Weitere Informationen gibt es im Sekretariat oder bei den Religionslehrern.

Sanitätsdienst

Niemand ist gegen Krankheit oder Unfälle gefeit, auch in der Schule nicht. Um in einem solchen Fall schnelle und richtige Hilfe zu leisten, wurde der Schulsanitätsdienst eingerichtet. Er wird durch in Erster Hilfe ausgebildete Schüler während der Unterrichtszeit bei Bedarf geleistet.

Am WHG werden Ersthelfer ab Klasse 8 ausgebildet.

Die Ausbildung beinhaltet Übungen wie Herz-Lungen-Wiederbelebung und Wundversorgung. Die Ausbildung der Ersthelfer erfolgt über die Malteser im Rahmen der Kampagne „Schulsanitätsdienst“ und dauert ein Schulhalbjahr.

Schließfächer

Da die Klassenräume, während die Klasse im Fachraum ist, auch von anderen Klassen genutzt werden, können die Schülerinnen und Schüler ihre Bücher und Materialien nicht im Klassenzimmer lassen. Entweder müssen sie sie mit sich tragen oder in einem Schließfach deponieren. Diese gibt es inzwischen in größerer Anzahl auf den verschiedenen Stockwerken. Sie werden jeweils für den Zeitraum von einem Schuljahr vergeben. Bei Interesse bitte in der ersten Schulwoche Kontakt mit dem **Sekretariat** aufnehmen.

Schulartwechsel

Mitunter zeigt sich nach einiger Zeit am Gymnasium, dass ein Schüler bzw. eine Schülerin doch an der Realschule oder Gemeinschaftsschule besser lernen und gefördert werden könnte. Generell lässt sich sagen, dass je früher ggf. die Korrektur der Schullaufbahn stattfindet, umso zwangloser der Wechsel abläuft. Beratung bieten Herr Manikowski, die Klassenlehrer und die Schulleitung.

Schülerschein

Wird im Sekretariat bei Bedarf ausgestellt. Bitte Lichtbild mitbringen. Der Schülerschein ermöglicht den ermäßigten Eintritt zu vielen Angeboten innerhalb Deutschlands aber auch in Europa. Bei Wettbewerben wie zum Beispiel „Jugend trainiert für Olympia“ (JtFO) dient der Schülerschein als Legitimation.

Schulbücher

Seit dem Schuljahr 2012/2013 gibt es für alle Schülerinnen und Schüler in Göppingen Leihbücher.

Wir bitten Sie, Ihr Kind zu einem sorgsamem Umgang mit den Büchern anzuhalten, da sonst die Kosten der Bücher Ihnen in Rechnung gestellt werden können. Bitte binden Sie die Leihbücher ein, so dass sie für künftige Jahrgänge ansprechend bleiben.

Zur **Anschaffung von Lektüren** und **Arbeitsheften** erhalten Sie am Elternabend Informationen.

Schülerbücherei

In der Unterstufen-Bücherei beim unteren Foyer finden Schülerinnen und Schüler reichlich Lesestoff: Kinder- und Jugendbücher, Märchen, Tier- oder Techniksachbücher und vieles mehr.

Die Bibliothek ist Mo-Do in der Mittagspause geöffnet.
Weitere Öffnungszeiten hängen an der Bibliothekstür aus.

SMV = Schülermitverantwortung

<https://whg-gp.de/smv-2/>

Die Schülermitverantwortung (kurz SMV) ist eine wichtige Einrichtung unserer Schule, die die Schülerschaft vertritt und immer in Kontakt zur Schulleitung und zum Elternbeirat steht.

Sie versucht vor allem, Anliegen der Schüler an diese beiden anderen Teile der Schulgemeinschaft zu übermitteln.

Die SMV besteht aus Schülersprechern, Klassensprechern, Teamleitern und freiwilligen Helfern und wird von zwei Verbindungslehrern unterstützt. Um die Zusammenarbeit innerhalb der SMV zu stärken, wird zu Beginn des Schuljahres ein Klassensprecherseminar ausgerichtet, bei dem schon erste Vorschläge und Ideen für das Jahr gesammelt werden. Dabei kann man sich besser kennen lernen und Vertrauen schaffen.

Natürlich ist die SMV auch an verschiedenen Schulveranstaltungen beteiligt: Info-Nachmittag der Grundschüler, Einschulungsfeier, Projektstage, Schulfest...

Sport

In der 5. Klasse findet der Sportunterricht für Jungen und Mädchen noch gemeinsam statt. Ab der 6. Klasse wird, wenn das personell möglich ist, getrennt. Regelungen für den Sportunterricht finden Sie auch auf der Homepage. Bitte informieren Sie, falls Ihr Kind mögliche Beeinträchtigungen besitzt.

Schwimmunterricht wird in der Regel ab der 6. Klasse erteilt. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind bis zur 6. Klasse schwimmfähig ist.

Sportstätten: WHG-Halle, Parkhaus-Turnhalle, Turnerschaftsstadion, EWS-Arena, Stadtbad. (siehe Lage-Plan). Der 1. Besuch einer neuen Sportstätte vom WHG aus erfolgt gemeinsam mit dem Sportlehrer.

Entschuldigungsregelung für Sport wird am 1. Elternabend bekannt gegeben.

Es gilt Anwesenheitspflicht, auch wenn nicht am Sportunterricht teilgenommen werden kann.

Siehe auch Hausordnung.

<https://whg-gp.de/sport/>

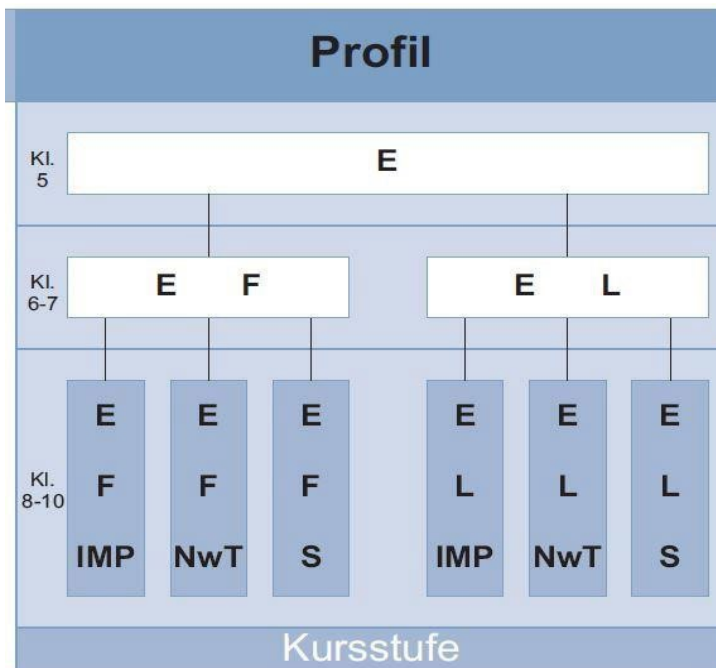
Sprachenwahl und Profile, NwT

<https://whg-gp.de/profilwahlen/>

Im 2. Halbjahr der Klasse 5 muss die Entscheidung über die **2. Fremdsprache**, Französisch oder Latein gefällt werden.

Im 2. Halbjahr der Klasse 7 steht die Entscheidung zwischen Spanisch (S-Profil), NwT oder IMP (beide N-Profil) an.

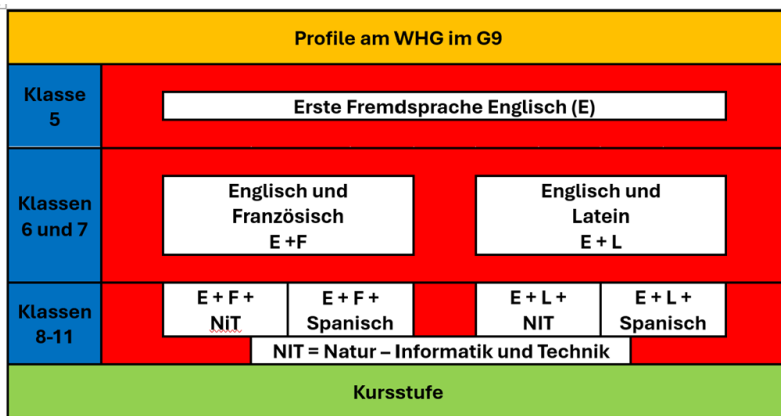
Die Termine für die jeweiligen Informationsveranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Untenstehenden Grafik gilt für alle Schülerinnen und Schüler von **G8**.



NwT: Im naturwissenschaftlichen Profil heißt das verpflichtende Kernfach Naturwissenschaft und Technik (NwT). Es wird in den Klassen 8 bis 10 vierstündig unterrichtet. NwT baut auf den Fächern Biologie, Physik, Chemie und Geografie (im Rahmen des Fächerverbundes Geografie – Wirtschaft – Gemeinschaftskunde GWG) auf, die von allen Schülerinnen und Schülern besucht werden.

IMP: Im naturwissenschaftlichen Profil heißt das verpflichtende Kernfach IMP (Informatik, Mathematik und Physik). Es wird in den Klassen 8 bis 10 vierstündig unterrichtet. IMP baut auf den Fächern Informatik (Klasse 7), Mathematik und Physik auf, die von allen Schülerinnen und Schülern besucht werden.

Zukünftiges G9:



Im G9 verschmelzen die Fächer NwT und IMP zum NIT (Natur Informatik und Technik)

Am WHG kann NWT, der Vertiefungskurs Mathematik und Informatik als Oberstufenkurs bis zum Abitur weitergeführt werden. Ausführliche Infoveranstaltungen finden rechtzeitig im WHG statt.

Telefonieren

In wichtigen Fällen dürfen Schülerinnen und Schüler im Sekretariat telefonieren. Ansonsten sind Telefonate und sonstige Smartphone-Mitteilungen nur aus der Handy-Zone möglich (s. Hausordnung).

Handys müssen im Unterricht ausgeschaltet sein und in der Schultasche aufbewahrt werden. Während Klassenarbeiten müssen Handys beim Lehrer abgegeben werden.

Ein nicht abgegebenes Handy kann als „Täuschungsversuch“ (Note 6) gewertet werden (s. Hausordnung). Gleiches gilt für die Smart- Watch.

Bitte geben Sie den Kindern keine kostspieligen Smartphones etc. mit in die Schule. Die Schulversicherung haftet nicht für Schäden oder Diebstahl, auch wenn sie an der Schule passieren.

Bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern über den funktionalen Nutzen internetfähiger Geräte ebenso wie über die Gefahren, die von Internet und digitalen sozialen Netzwerken ausgehen können. Das Handy sollte ebenfalls nicht in der Klasse zum Statussymbol werden.

Unterstufen AGs

Für Fünftklässler gibt es die obligatorische „Lernen-Lern-AG“. Sie findet während der Unterrichtszeit im 1. Halbjahr statt.

Das aktuelle AG Angebot kann jeweils erst zu Beginn des Schuljahres festgelegt werden und wird dann allen Schülerinnen und Schülern zentral vorgestellt. Die AG-Broschüre finden Sie ebenfalls zu Schuljahresbeginn Online auf der Homepage <https://whg-gp.de/oga/>.

Im Rahmen des Offenen Ganztagsangebots werden in der Regel an vier Nachmittagen die Woche (Mo-Do) jeweils zwei AGs angeboten. Die OGA endet um 15:40, so dass alle Schülerinnen und Schüler rechtzeitig die Busse nach Hause erreichen.

Verein der Freunde

Der "Verein der Freunde des Werner-Heisenberg-Gymnasium" ist ein eingetragener Förderverein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, das \



seinem Bildungs- und Erziehungsauftrag tatkräftig zu unterstützen. Er \

Gemeinschaft engagierter Eltern, Schüler und Lehrer und auch "Ehem

Der Verein wurde 1982 gegründet und hat heute knapp 120 Mitglieder. \

Vorsitzende ist Uwe Kälberer.

Seit Februar 2004 wird der Unterstufen Wettbewerb Mathematik des Landes Baden-Württemberg im WHG durch den Verein der Freunde unter dem Namen Heisenbergs Knochelei des Monats durchgeführt.

Der Verein bietet schulischen Projekte und Veranstaltungen vielfältige

insbesondere auch finanzielle Unterstützung.

Wir laden Sie herzlich ein, im Verein Mitglied zu werden und ggf. auch mitzuarbeiten. Der steuerlich absetzbare Jahresbeitrag beträgt 10 €.

(Mitgliedsanträge im Sekretariat oder im Internet

<https://whg-gp.de/eltern/>)

E-Mail: vdf@whg-gp.de

Vertretungsplan

Der digitale Vertretungsplan hängt im Flur beim Osteingang über den Schaukästen. Eine **digitale Vertretungsplan-App kann aufs Smartphone geladen werden**. Hierzu erhalten Sie zu Beginn des Schuljahres oder im Sekretariat die notwendigen Informationen.

Wandertag

Im Normalfall findet einmal im Jahr am WHG ein Wandertag (halbtags) und einmal ein Jahresausflug (ganztags) für die Schüler der Klassen 5 - 10 statt.

Neben dem klassischen Wandern können die Tage auch für andere gemeinsame Aktionen genutzt werden, z. B. Besuche in Museen, Stadtführungen, Ausflug in den Kletterwald, zur Experimenta nach Heilbronn, Kanu fahren, Geocaching, u.v.m.

Wasserautomat

Der Wasserautomat im oberen Foyer bietet den Schülerinnen und Schülern jederzeit **kostenlos** hochwertiges gekühltes Trinkwasser.

Dies ist ein Beitrag zur gesunden Ernährung und dient der Entlastung von Schulranzen und Geldbeutel. Trinkflaschen, Deckel und Dichtungsringe können im Sekretariat gekauft werden.

WHG-Aktuell

Mehrmals im Jahr erhalten sie per Mail das Infoblatt „WHG-Aktuell“ mit Mitteilungen der Schulleitung. Einen Link zum Download des aktuellen WHG Aktuell finden sie unter <https://whg-gp.de/news-2/>.

Im WHG-aktuell wird über Veranstaltungen und Schulereignisse berichtet, werden Termine angekündigt und organisatorisch Notwendiges bekannt gegeben. Hier erfährt man auch Neuigkeiten aus der Schulentwicklung und dem Kollegium.

WHG im World-wide-web

Zeitnah wird auf www.whg-gp.de über Veranstaltungen und Ereignisse berichtet. Es lohnt sich also für Sie, dort regelmäßig hineinzuschauen!

Zeugnisse

Das 1. Schulhalbjahr dauert bis zum 31. Januar, das 2. Schulhalbjahr bis zum 31. Juli.

Die Halbjahresinformation ist in der Regel in der Zeit vom 1. bis 10. Februar auszugeben, das Jahreszeugnis am letzten Unterrichtstag vor den Sommerferien. Sie stellt eine Momentaufnahme dar. Sie will Schüler und Eltern detailliert informieren. In der Halbjahresinformation können Zwischennoten ausgewiesen werden (z.B. 3-4, 3+).

Sie gibt dem Lehrer Freiraum für Bemerkungen, die außerhalb der Beurteilung durch Noten liegen.



Schul- und Hausordnung

Präambel

Die am Schulleben Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerkollegium) begreifen das Werner-Heisenberg-Gymnasium als gemeinsamen Lebensraum, der von allen mitgestaltet wird. Auf der Grundlage von gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme streben wir ein Klima der Offenheit und Wertschätzung an mit dem Ziel, dass sich alle an unserer Schule wohlfühlen und sowohl inner- als auch außerhalb des Unterrichts entfalten können. Verantwortungsbewusstsein, Respekt und Toleranz bilden bei uns die Grundlage für ein gutes Sozial-, Lern- und Arbeitsklima.

Bei Konflikten halten wir die bei uns üblichen Kommunikationsstrukturen ("den direkten Weg") ein. Mit der Einrichtung und dem Eigentum der Schule bzw. Anderer gehen wir pfleglich und achtsam um. Die Schul- und Hausordnung schafft den Rahmen für ein gutes Miteinander.

1. Schulgelände

Das Schulgelände umfasst den im Plan markierten orangen Bereich. Schulfremde (dazu gehören auch ehemalige Schülerinnen und Schüler) dürfen sich auch während der Unterrichtszeit und den Pausen nur nach erfolgter Anmeldung und Genehmigung im Sekretariat auf dem Schulgelände aufhalten.

Auf dem Schulgelände gilt absolutes Rauchverbot.

2. Sicherheit

Aus Sicherheitsgründen ist es auf dem Schulgelände nicht gestattet

- Fluchtwege zu blockieren
- im Schulgebäude zu rennen
- Fachräume ohne eine Lehrkraft zu betreten
- störende und gefährliche Gegenstände (Inliner, Messer u. Ä.) mit sich zu führen. Im Zweifelsfall entscheidet die Lehrkraft, was störend ist.
- Schneebälle zu werfen
- auf Geländern oder Fensterbänken zu sitzen

3. Sauberkeit

- In den Klassenzimmern und Fachräumen sind grundsätzlich alle für Ordnung und Sauberkeit verantwortlich. Tische und Stühle verbleiben in den Klassenzimmern. Diese müssen in ordnungsgemäßigem Zustand verlassen werden.
- Der eingeteilte Ordnungsdienst ist für folgende Aufgaben verantwortlich: Reinigung der Tafel nach dem Unterricht (evtl. Ergänzung der da- für notwendigen Materialien), Stoßlüften während der Pausen, Überprüfung des ordnungsgemäßen Zustands des jeweiligen Raums vor dessen Verlassen (Sauberkeit, ausgeschaltete Beleuchtung, geschlossene Fenster)
- Nach Unterrichtsende sorgt der Ordnungsdienst zusammen mit der Lehrkraft dafür, dass aufgestuhlt wird.
- Der eingeteilte Hofdienst verrichtet seine Aufgaben in den Foyers und auf den Schulhöfen nach Ende der großen Pause.

4. Unterrichtszeiten und Pausenregelung

- Während des Regelunterrichts ist minderjährigen Schülerinnen und Schülern das Verlassen des Schulgeländes untersagt.
- Die Fünf-Minuten-Pausen dienen der Vorbereitung auf die jeweils nächste Stunde sowie gegebenenfalls dem Wechsel des Klassenraums. Toilettengänge werden in der Regel ebenfalls während der Pausen erledigt.
- Wenn die Lehrkraft fünf Minuten nach Stundenbeginn noch nicht erschienen ist, melden die Klassensprecher dies auf dem Sekretariat.
- In den großen Pausen, nach dem Vormittagsunterricht und in weiteren unterrichtsfreien Zeiträumen begeben sich die Schülerinnen und Schüler in die dafür vorgesehenen Pausenbereiche (Foyers im Erd- und Sockelgeschoss, Schulhöfe). In der Mittagspause ist der Mensabereich den Mensagästen vorbehalten.
- Verlassen Schülerinnen und Schüler während der Mittagspause das Schulgelände, erlöschen sowohl die Aufsichtspflicht der Schule als auch der Versicherungsschutz.

5. Unterrichtsversäumnisse

Kann aus unvorhersehbaren Gründen, z.B. wegen Krankheit, die Schule nicht besucht werden, müssen die Erziehungsberechtigten, bei volljährigen Schülerinnen und Schülern diese selbst, die Schule unverzüglich informieren (*vgl. Entschuldigungsregeln, Beurlaubungen und Unterrichtsbefreiung*).

Bei Erkrankungen während der Unterrichtszeit wird die Entlassung durch die entsprechende Lehrkraft vorgenommen. Die betroffene Person meldet sich zusätzlich im Sekretariat ab und informiert von dort aus einem Erziehungsberechtigten.

Das im Sekretariat ausgehändigte Entlassformular wird wie eine Entschuldigung behandelt und von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben Klassenlehrkraft wiedervorgelegt.

6. Verhalten außerhalb und innerhalb der Schule

- Alle Schülerinnen und Schüler benehmen sich auf dem Schulweg, insbesondere in den Verkehrsmitteln, korrekt und höflich.
- An den Bushaltestellen verhalten sich die Schülerinnen und Schüler so, dass niemand gefährdet wird und die Schulbusse ohne Schwierigkeiten an- und abfahren können.
- Veranstaltungen der Schule, z.B. Wandertage, Schulausflüge, Studienfahrten, Schullandheime und Schüleraustausche setzen Zusammenarbeit, Mitwirkung und tadelloses Verhalten aller Schülerinnen und Schüler voraus.
- Alle Schülerinnen und Schüler gehen höflich und respektvoll miteinander um und respektieren das Eigentum der anderen.
- Alkohol, Drogen und gefährliche Gegenstände (Messer, Knallkörper, Laserpointer...) dürfen nicht zur Schule mitgebracht werden.

7. Verhalten bei Unfällen und im Alarmfall:

Unfälle müssen sofort im Sekretariat gemeldet werden. Falls dort niemand erreichbar ist, muss eine Lehrkraft oder der Hausmeister benachrichtigt werden.

Bei Brandalarm (Sirene mit Brandansage) gilt: Ruhe bewahren, Fensterschließen und den Anweisungen der Lehrkraft Folge leisten. Nach Prüfung des Fluchtweges ist das Klassenzimmer auf dem vorgeschriebenen

Fluchtweg (siehe Fluchtwegschilder) zu verlassen, das Tagebuch zur Kontrolle der Vollzähligkeit mitzunehmen und ohne Hast den für das Zimmer vorgeschriebenen Sammelplatz aufzusuchen.

Bei Gefahrensituationen (Sirene mit Gefahrenansage) gilt: Ruhe bewahren und den Anweisungen der Lehrkräfte / Einsatzleitung Folge leisten.

8. Sonstiges

- Das Mitbringen von Wertgegenständen zum Schulbesuch erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Diese dürfen nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Für abhanden gekommene und zerstörte Wertsachen und Gegenstände, die nicht unmittelbar zum Schulbesuch dienen oder für den Unterricht benötigt werden (z.B. Schmuck, elektronische Geräte usw.), wird von der Schule i.d.R. kein Ersatz geleistet.

In Bezug auf das Fach Sport gelten für mitgeführte Wertgegenstände gesonderte Regelungen. Diebstähle werden der Schulleitung gemeldet. Fundsachen verwaltet der Hausmeister.

- Bei Sachbeschädigungen haftet der Verursacher. Vandalismus wird zur Anzeige gebracht.
- Während des Unterrichts ist das Essen nicht gestattet.
- Als energiesparende Schule sorgen wir dafür, dass alle elektrischen Geräte und die Beleuchtung in den Zimmern nur zweckgebunden verwendet werden.
- Die Verwendung digitaler Endgeräte ist gesondert geregelt (vgl. Handy-Ordnung).

Prinzipiell ist uns der persönliche, höfliche Austausch innerhalb der Schulgemeinschaft wichtig.

Die Schul- und Hausordnung gilt ab Januar 2020, beschlossen in der GLK am 29.11.2019, bestätigt in der Schulkonferenz am 03.12.2019

Impressum

16. Auflage Februar 2025

Herausgeber: Schulleitung und Elternbeirat des WHG

Der Elternleitfaden ist eine Orientierungshilfe für Neueinsteiger am WHG.

Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und es kann kein Rechtsanspruch aus diesen Ausführungen abgeleitet werden.

Werner-Heisenberg-Gymnasium Jahnstraße 4, 73037 Göppingen

Sekretariat: 07161-650 55 411

E-Mail: sekretariat@whg-gp.de

Homepage: www.whg-gp.de